



# Newsletter International

Nr. 11/2020

## Die wichtigsten Meldungen im Überblick

|  |   |
|--|---|
| Business Breakfast Vietnam am 16.11.2020... <a href="#">mehr</a>   | Unternehmen fürchten bürokratische Belastungen durch Lieferkettengesetz... <a href="#">mehr</a> |
| Umsatzsteuer im nationalen und internationalen Geschäftsverkehr 19.11.2020... <a href="#">mehr</a>                               | Neuaufgabe: Praktische Arbeitshilfe Export/Import 2020... <a href="#">mehr</a>                  |
| Corona: Zoll- und EUST-Befreiung für die Einfuhr von medizinischen Hilfsgütern bis 30.04.2021 verlängert... <a href="#">mehr</a> | Exportkontrolle in China mit extraterritorialem Anspruch am 10.12.2020... <a href="#">mehr</a>  |

## Inhaltsverzeichnis

|                                   |                                    |
|-----------------------------------|------------------------------------|
| <a href="#">Internetadresse</a>   | <a href="#">Zoll</a>               |
| <a href="#">Veranstaltungen</a>   | <a href="#">Länder</a>             |
| <a href="#">Unternehmerreisen</a> | <a href="#">Messen</a>             |
| <a href="#">Allgemeines</a>       | <a href="#">Veröffentlichungen</a> |

## Internetadresse des Monats

### **Neues EU-Handelsportal „Access2Markets“ mit Ursprungsrechner**

Am 13. Oktober 2020 wurde „Access2Markets“ freigeschaltet. Es ist das neue Online-Handelsportal der Europäischen Union. Es verbindet die bekannten Funktionen und Inhalte der an Exporteure gerichteten Market Access Database (MADB) mit dem an Importeure gerichteten Trade Helpdesk. Hinzu kommt eine neue Binnenmarkt-sicht sowie ein Instrument zur Selbsteinschätzung der Ursprungsregeln (ROSA). Ein Einführungs-video erklärt die neue Anwendung kurz.

<https://trade.ec.europa.eu/access-to-markets/en/content>

## Webinare & Veranstaltungen

### **Business Breakfast Vietnam am 16.11.2020, 9:00 - 11:00 Uhr**

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg lädt ein zur Informationsveranstaltung Business Breakfast Vietnam - Märkte, Chancen, Freihandelsabkommen am Montag, den 16. November 2020 von 09:00-11:00 Uhr. In der kostenpflichtigen Informationsveranstaltung (Preis: 25 Euro) erfahren Sie in kompakter Form das Wichtigste über Vietnam als Land und als potenziellen Markt für Ihre Waren. Außerdem werden die Vorteile des neuen Freihandelsabkommens sowie seine Anwendung erläutert. Nähere Informationen sowie ein Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

### **Umsatzsteuer im nationalen und internationalen Geschäftsverkehr am 19.11.2020, 14:00 – 15:30 Uhr**

Immer wieder haben Unternehmen Fragen zum Umgang mit der Umsatzsteuer bei Verkäufen ins Ausland. Im Rahmen des Webinars werden kurz die allgemeinen Grundlagen des deutschen Umsatzsteuerrechts im nationalen Geschäftsverkehr dargestellt (Steuerbarkeit, Ort der Lieferung / Leistung, Vorsteuerabzug). Zusätzlich wird auf einige Besonderheiten im grenzüberschreitenden Geschäftsverkehr (EU, Drittland) eingegangen. Die Veranstaltung findet als Webinar statt, weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung (25,00 Euro) finden sie [hier](#).

### **Exportkontrolle in China mit extraterritorialem Anspruch am 10.12.2020, 10:00-11:30 Uhr**

Nach dem Vorbild der USA entwickelte die Volksrepublik China bereits 2017 ein neues Exportkontrollgesetz, welches nunmehr überarbeitet und im Oktober 2020 verabschiedet wurde. Bereits zum 1.12.20 tritt es in Kraft. Neben den zu erwartenden

Bestimmungen bezüglich militärischen und dual-use Gütern enthält es auch Bestimmungen, die sich ganz allgemein auf Technologien und Dienstleistungen beziehen, die im Zusammenhang mit Chinas nationaler Sicherheit und seinen Interessen stehen. Welche Rückschlüsse sind daraus für mein China-Geschäft zu ziehen, wie stark muss ich mich mit dem Gesetz auseinandersetzen und welche Bedeutung hat es sowohl für meine Lieferanten als auch Kunden? Diese und weitere Fragen erläutern wir Ihnen in dem Webinar und zeigen mögliche Konsequenzen für deutsche Unternehmen und Importeure auf. [Nähere Informationen](#).

### **Webinar Brexit – Der Tag danach“Steuern & Entsendung, am 19.11.2020, 10:00 - 12:00 Uhr**

Die Zeit zerrinnt den Verhandlungsführern der EU und des Vereinigten Königreichs ohne nennenswerte Fortschritte, die zu dem Abschluss eines umfassenden Abkommens zwischen den beiden Parteien bis Ende Oktober Hoffnung geben würden. Zu diesem Zeitpunkt müsste ein Abkommen ausgehandelt sein, damit es von der EU und dem Vereinigten Königreich noch in diesem Jahr ratifiziert werden kann. Unter welchen Voraussetzungen können dann mit dem Vereinigten Königreich Waren gehandelt und Dienstleistungen erbracht werden? Mit welchen Vereinfachungen kann ich rechnen? Wie können meine Marken geschützt werden, welche Bedeutung hat die DSGVO in UK und auf welche rechtlichen und steuerlichen Implikationen muss ich mich einstellen? Diese und weitere Fragen werden auf dem Webinar erläutert. [Nähere Informationen](#).

### **Digitale Deutsch-Niederländische Businesswoche, 23. bis 26.11.2020**

Welche Geschäftsmöglichkeiten bieten sich deutschen Unternehmen in den Niederlanden? Wie kommt man mit potenziellen niederländischen Geschäftspartnern ins Gespräch? Was muss bei der Entsendung, beim E-Commerce oder der Kommunikation im Nachbarland beachtet werden? In 16 Webinaren und grenzüberschreitenden Matchings gibt die Digitale Deutsch-Niederländische Businesswoche Antworten. [Nähere Informationen](#).

### **Webinar "Menschenrechtliche Sorgfalt entlang der globalen Lieferkette“ 25.11.2020, 10:00 – 11.15 Uhr**

Deutsche Unternehmen sind eng in internationale Lieferketten eingebunden. Die internationale Arbeitsteilung sichert nicht nur den Wohlstand in Deutschland, sie trägt auch zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Wertschöpfung in den Partnerländern bei. Doch ist vor allem in Entwicklungs- und Schwellenländern nicht immer sichergestellt,

dass vor Ort menschenrechtliche Standards wie beispielsweise Arbeitssicherheit eingehalten werden. Das Seminar ist kostenlos und findet in Kooperation mit der IHK Köln und dem Helpdesk Wirtschaft und Menschenrechte statt. Anmeldeschluss ist der 23. November 2020. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Nicole Glorian, EZ-Scout an der IHK Köln und IHK Bonn/Rhein-Sieg, unter 0221 16401556 oder ez-scout@koeln.ihk.de Zur Anmeldung geht es [hier](#).

#### **Webinar: 14. Internationaler Handelsvertretertag, 30.11.2020**

Auch im Corona-Jahr möchten wir Handelsvertretern und Unternehmern mit Interesse an Vertriebspartnerschaften wieder Tipps zur Geschäftstätigkeit in herausfordernden Zeiten und Zugang zu internationalen Geschäftsangeboten vermitteln. Wenn auch in einem digitalen Format, findet am 30. November 2020, 14 bis 15.30 Uhr der Internationale Handelsvertretertag bereits zum 14. mal statt. Veranstalter sind die IHK Düsseldorf und der CDH Rhein-Ruhr/OWL e.V. mit Unterstützung der IHK'n Duisburg, Essen, Mittlerer Niederrhein und Ostwestfalen. Nach Vorträgen zu aktuellen Corona-Hilfsmaßnahmen für Selbstständige und Provisionsschicksalen in Corona-Zeiten stellen Handelsförderer aus 14 Ländern Geschäftsangebote aus ihren Ländern vor. Mehr Informationen bei: IHK Düsseldorf, Robert Butschen, Telefon 0211 3557-217, [butschen@duesseldorf.ihk.de](mailto:butschen@duesseldorf.ihk.de). Programm und Registrierung [hier](#).

#### **Qualität aus Indonesien, Nahrungsmittel, Halb- und Fertigwaren importieren 3.12.2020, 10.00-12.00 Uhr**

Die hohen Standards der Urlaubsregionen auf Bali sind rund um den Globus bekannt und auch der Erfolg des weltweit größten Exporteurs von Palmöl untermauert die Erfüllung internationaler Standards. Darüber hinaus entsprechen zahlreiche indonesische Produkte unterschiedlichster Branchen höchsten Qualitätsstandards. In dem Webinar „Qualität aus Indonesien“ wird die Bandbreite indonesischer Exportprodukte von pflanzlichen Erzeugnissen über Textilien bis zu Elektroartikeln aufgezeigt und deren USPs herausgestellt. [Nähere Informationen](#).

#### **Ägypten: Afrikas „digital backbone“? am 8.12.2020, 10:00 – 11.30 Uhr**

Die digitale Transformation Ägyptens, als größte Volkswirtschaft Nordafrikas schreitet voran. Der ägyptische IKT-Sektor hat in den letzten Jahren ein signifikantes Wachstum erreicht und die Covid-19-Pandemie als der Katalysator der Digitalisierung tut hier weltweit ihr Übriges.

Ägypten wartet mit Technologieparks auf und investiert in ein neues Regierungs- und Verwaltungszentrum östlich von Kairo, das als Smart-City-Projekt konzipiert ist. Investitionen in Künstliche Intelligenz, Internet of Things und große Datenanalysen sollen den Talentpool und die lokalen Ressourcen in diesen Technologien weiter vergrößern. Auf welche Förderprogramme können Unternehmen zurückgreifen? Und zuletzt: Wie gestaltet sich das Wirtschaften in diesem Sektor in der Praxis? Mit welchen Rahmenbedingungen werden deutsche Unternehmen vor Ort konfrontiert? Die Veranstaltung ist kostenlos und findet in Kooperation mit der IHK Köln und der Deutsch-Arabischen Industrie- und Handelskammer Ägypten statt. Anmeldeschluss ist der 6. Dezember 2020. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Nicole Glorian, EZ-Scout an der IHK Köln und IHK Bonn/Rhein-Sieg, unter 0221 1640 1556 oder ez-scout@koeln.ihk.de Zur Anmeldung geht es [hier](#).

#### **Länderwebinare der IHKs in NRW**

Die IHKs NRW stellen ihre neue Webinar-Reihe vor: Marktexperten der Deutschen Auslandshandelskammern (AHK) sowie Unternehmensvertreter berichten zu den aktuellen Rahmenbedingungen für unternehmerisches Handeln in ausgewählten Ländern.

Die Webinare sind kostenlos. Alle Veranstaltungen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Unternehmen [hier](#).

#### **(Virtuelle) Unternehmerreisen**

#### **Digitale Leistungsschau zum Thema additive Fertigung in Frankreich, 25. bis 27. Januar 2021**

Deutsche Unternehmen erhalten während der Präsentationsveranstaltung die Möglichkeit, dem französischen Fachpublikum eigene Lösungen und Produkte aus dem Bereich additive Fertigung vor einem französischen Fachpublikum digital vorzustellen. Zur Vorbereitung erhalten Unternehmen eine fundierte Zielmarktanalyse über bestehende Marktpotenziale. Digitale Objektbesichtigungen runden das Programm ab. Nähere Informationen und Teilnahmebedingungen finden Unternehmen auf der Seite der AHK Frankreich. [Nähere Informationen](#).

#### **Geschäftschancen im Bereich Wasserwirtschaft in Kenia, 8. bis 11. Februar 2021**

Die digitale Leistungsschau für deutsche Technologieanbieter aus dem Bereich Wasserwirtschaft in Kenia ist Teil der Exportinitiative Umwelttechnologien des BMWi und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU angeboten. Ziel des Projektes ist der Auf- und Ausbau von Ge-

schäftsaktivitäten und eines Netzwerks in Kenia. Die digitale Veranstaltung richtet sich an Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft, fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland. Um Anmeldung bis zum 13. November 2020 wird gebeten. [Nähere Informationen.](#)

## Allgemeine Informationen und EU News

### **Gebührentarif der IHK Bonn/Rhein-Sieg: Ursprungszeugnis 12,00 Euro ab Dezember**

Zum 1. Dezember 2020 verändert sich der Gebührentarif der Industrie- und Handelskammer. Ab diesem Datum beträgt die Gebühr für ein Ursprungszeugnis oder andere Bescheinigung 12 Euro. Weitere Änderungen ergeben sich aus der Gebührentarif, welcher Ende November veröffentlicht wird [hier](#).

### **Bearbeitung von Bescheinigungen der Außenwirtschaftsdokumente**

Die IHK ist im Moment für Besucher nicht geöffnet. Bitte werfen sie die Dokumente in den Briefkasten vor dem Haupteingang oder senden sie per Post an uns. Die Dokumente werden am selben Tag bearbeitet und Ihnen per Post zurückgesandt. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch (0228/2284-100) zur Verfügung. Wir bitten um Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund. [Nähere Informationen.](#)

### **Destatis-Bericht: Exporte im August angestiegen, aber Vorkrisenniveau nicht erreicht**

Im August 2020 haben die Exporte in Deutschland gegenüber dem Vormonat Juli 2020 kalender- und saisonbereinigt um 2,4 % und die Importe um 5,8 % zugenommen. Auch wenn die Wirtschaft sich von den Auswirkungen der Pandemie scheinbar erholt, hinken die Exporte dem Vorkrisenniveau weiter hinterher. Sie liegen knapp 10 Prozent unter dem Ausfuhrwert von Februar, dem Monat vor Beginn des Lockdowns. Den ausführlichen Bericht finden Unternehmen auf der Homepage der Destatis. [Nähere Informationen.](#)

### **EU-Ratsempfehlungen zur Koordinierung von Corona-Reisebeschränkungen für Unternehmen**

Am 13. Oktober 2020 haben die EU-Regierungen Empfehlungen zur besseren Koordinierung von Corona-Reisebeschränkungen beschlossen. Bei Reisen innerhalb der EU sollen die Einstufung von Corona-Risikogebieten, sowie Test- und Quarantänenvorschriften klarer und vorhersehbarer werden. Dazu gehört eine Karte der gesamten EU mit einheitlichen Farbcodes. Entsprechende Informatio-

nen soll auch auf der Plattform Re-open EU zur Verfügung gestellt werden. [Nähere Informationen.](#)

### **Ausdehnung und Verlängerung der Exportkreditversicherungen auf OECD-Länder**

Nach Beschluss des BMWi im Einvernehmen mit dem BMF können derzeit Exportgeschäfte zu kurzfristigen Zahlungsbedingungen (bis 24 Monate) auch innerhalb der EU und in bestimmten OECD-Ländern mit staatlichen Exportkreditgarantien des Bundes abgesichert werden können. Somit wurde eine Möglichkeit geschaffen, schnell zu reagieren, sollten sich private Exportkreditversicherer aufgrund der Corona-Pandemie zurückziehen. Die EU-Kommission hat die bestehenden Ausnahmeregelungen für staatliche Beihilfen bis zum 30. Juni 2021 verlängert. Die erweiterten Deckungsmöglichkeiten gelten für alle 27 EU-Staaten sowie Australien, Island, Japan, Kanada, Neuseeland, Norwegen, die Schweiz, die USA sowie das Vereinigte Königreich. [Nähere Informationen.](#)

## Ländernotizen

### **Rechtssicherer Handel mit Iran: Hilfe für KMU**

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) müssen prüfen, ob ihre Geschäfte mit dem Iran gegen EU-Sanktionen verstoßen. Dabei unterstützt die EU-Kommission sie mit einem "Helpdesk zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht" und einer Sanktionsberatung kostenfrei online. Beide Tools sollen KMU den rechtmäßigen Handel mit dem Iran erleichtern und europäischen Banken Sicherheit verschaffen. Anhand der Online-Plattform „Sanktionsberatung“ können Unternehmen zudem ermitteln, ob ihre Geschäftsprojekte unter die Sanktionen der EU gegen Iran fallen könnten. [Nähere Informationen.](#)

### **Japan: Regierung visiert bargeldlose Gesellschaft an**

Japans Regierung will bis 2025 einen Anteil von 40 Prozent bargeldlosen Bezahls an den Gesamttransaktionen erreichen. Gemäß Angaben des Wirtschaftsministeriums hatte der Anteil 2019 bei japanischen Haushalten 26,8 Prozent erreicht, von 20 Prozent im Jahr 2016. Welchen Ansatz Japans Regierung zur Förderung der Bargeldlosen Zahlung verfolgt und welchen Anteil Debitkarten daran haben, ist im Handelsbericht der GTAI zu lesen. [Nähere Informationen.](#)

### **Libyen: EU verhängt weitere Sanktionen**

Die EU hat aufgrund von Verstößen gegen das UN-Waffenembargo weitere Sanktionen gegen Libyen verhängt. Die Sanktionen bestehen darin, dass die Vermögenswerte bestimmter Organisationen und natürlicher Personen eingefroren werden.



Für die Personen gilt zudem ein Einreiseverbot in die EU. Darüber hinaus ist es Personen und Organisationen aus der EU verboten, den gelisteten Personen und Organisationen finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen. [Näheres im Amtsblatt der EU](#).

### **Madagaskars Energiesektor plant Abbau des Investitionsstaus**

Die Regierung des Landes möchte die schlechte Stromversorgung des Inselstaates deutlich verbessern. Großprojekte bieten ebenso Chancen wie Lösungen für Inselnetze. Deutschen Unternehmen dürfte sich dadurch diverse Geschäftsmöglichkeiten bieten. Dazu zählen technische Beratung, Zulieferung von technischen Komponenten sowie Beteiligung am Aufbau von Inselnetzen in entlegenen Regionen. Mehr dazu in den [Trade-News der GTAI](#).

### **Russland: e-Visum ab 2021**

Die russische Regierung hat beschlossen ab dem 1. Januar 2021 das elektronische Visum für Bürger aus 52 Ländern, darunter Deutschland, einzuführen. Das e-Visum kann online beantragt werden und gilt für das gesamte russische Staatsgebiet. Für den Antrag werden keine Einladungen, Hotelreservierungen oder andere Dokumente benötigt. Die Konsulargebühr wird bei 40 US-Dollar liegen und die maximale Aufenthaltsdauer mit dem Visum beträgt 16 Tage. [Nähere Informationen](#).

### **Russland: Neues Begleitdokument für den Import von Holz**

Ab dem 1. Januar 2021 bis zum 1. Januar 2027 gilt in Russland ein neues Begleitdokument und neue Regeln für den Import und den Transport von Holz. Das entsprechende Formular findet man im Anhang des Beschlusses vom 16. Oktober 2020. [Details dazu in den GTAI-Trade-News](#).

### **Südafrika: Es gelten seit Mitte Oktober wieder strengere Einreisestimmungen**

Die Bundesrepublik Deutschland wird von Südafrika aktuell wieder als Hochrisikoland eingestuft. Was müssen Geschäftsreisende bei der Einreise nach Südafrika nun beachten?

Seit dem 19. Oktober 2020 hat die südafrikanische Regierung Deutschland wieder auf die Liste der Hochrisikoländer gesetzt. Dies bedeutet, dass Geschäftsreisende aus Deutschland für die Einreise nach Südafrika einige zusätzliche Maßnahmen ergreifen müssen. Die AHK Südliches Afrika unterstützt Geschäftsreisende bei den notwendigen Formalitäten. Für Rückfragen wenden Sie sich gerne direkt an Frau Angeline Marokoane, die bei der AHK Südliches Afrika dieses Thema betreut. [Nähere Informationen](#).

### **UK: Brexit: UKCA-Label ersetzt CE-Kennzeichnung**

Das neue Label wird zum 1. Januar 2021 eingeführt. Für die CE-Kennzeichnung wird es eine Übergangsfrist geben. Sie kann bis 1. Januar 2022 weiter genutzt werden. Die Übergangsfrist gilt jedoch nicht für alle Produkte. Sonderregeln gelten unter anderem für Medizin- und Bauprodukte. Weitere Informationen dazu im [Trade-Bericht der GTAI](#).

### **USMCA erschwert Nordamerikageschäft für deutsche Autobauer**

USMCA, US-Sonderzollrohungen, Covid-19 – das Nordamerika-Business birgt für Kfz-Bauer und Zulieferer viele Unsicherheiten. In den USA spielt auch der Wahlausgang eine Rolle. Ob das USMCA, wie von US-Präsident Donald Trump gewollt, wirklich dazu führt, dass sich mehr Kfz- und Teilehersteller in den USA ansiedeln und dort neue Jobs schaffen, lässt sich aus heutiger Sicht noch nicht beantworten. Und die Frage nach den Auswirkungen des USMCA, gerade aus Sicht der deutschen Kfz-Industrie, nicht isoliert betrachten. Weiteres dazu in den [Trade-News der GTAI](#).

### **VR China: Exportkontrollgesetz tritt zum 1. Dezember 2020 in Kraft**

Am 17. Oktober 2020 wurde vom Nationalen Volkskongress der VR China ein neues Exportkontrollgesetz verabschiedet, das am 1. Dezember 2020 in Kraft tritt. Den Link zur unbestätigten Übersetzung – eine offizielle Fassung gibt es noch nicht – des am 17. Oktober 2020 verabschiedeten Exportkontrollgesetzes der VR China finden Unternehmen [hier](#).

## **Zoll und Außenwirtschaftsrecht**

### **Zoll: Handbuch für Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen und elektronische Abschreibung veröffentlicht**

Der deutsche Zoll hat kürzlich ein Handbuch zum Thema Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen und elektronische Abschreibung veröffentlicht. Das Handbuch finden Unternehmen zum Download auf der [Seite des Zolls](#).

### **Veröffentlichung einer neuen Matrix**

Im Amtsblatt (EU) Nr. C 322/3 vom 30. September 2020 wurde seitens der Europäischen Kommission mit Mitteilung 2020/C 322/3 eine neue Matrix über die Anwendung des Regionalen Übereinkommens über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln bzw. der Ursprungsprotokolle zur diagonalen Kumulierung veröffentlicht.

Weitere Informationen dazu auf der [Homepage der Zollverwaltung](#).

### **Corona: Zoll- und EUSt-Befreiung für die Einfuhr von medizinischen Hilfsgütern bis 30.04.2021 verlängert**

Auf Grundlage des Kommissionsbeschlusses (EU) Nr. 2020/491 vom 3.4.2020 ist es möglich, bestimmte medizinische Geräte und Materialien zur Bekämpfung der Corona-Pandemie zollfrei und einfuhrumsatzsteuerfrei in die EU einzuführen. Die Geltungsdauer dieser Einfuhrabgabenbefreiung war zunächst bis zum 31.07. und dann bis zum 31.10.2020 befristet. Mit dem am 29.10.2020 im EU-Amtsblatt L 359 veröffentlichten Kommissionsbeschluss (EU) Nr. 2020/1573 wurde die Gültigkeitsdauer jetzt bis zum 30.04.2021 verlängert. Nähere Informationen zu den Voraussetzungen einer Inanspruchnahme der Abgabenbefreiung finden Sie im ursprünglichen Kommissionsbeschluss (EU) Nr. 2020/491 sowie auf der Website der deutschen Zollverwaltung [hier](#).

### **Inhaltliche Änderungen der Allgemeine Genehmigungen Rüstungsgüter**

Die nationalen Allgemeinen Genehmigungen Nr. 18 bis 28 im Bereich der Rüstungsgüter wurden mit Wirkung zum 01. Oktober 2020 geändert. Die inhaltlichen Änderungen können auf der Seite der BAFA eingesehen werden. [Nähere Informationen](#).

### **Aktualisierung der Anhänge der EG-Dual-Use-Verordnung**

Mit der Delegierten Verordnung vom 7. Oktober 2020 hat die EU-Kommission die Aktualisierung der Verordnung (EG) Nr. 428/2009 (EG-Dual-Use-Verordnung) veröffentlicht. Voraussichtlich soll diese Delegierte Verordnung Mitte Dezember 2020 in Kraft treten. Weitere Informationen finden Unternehmen auf der [Homepage der BAFA](#).

### **EU verhängt Sanktionen im Fall Nawalny**

Der Europäische Rat hat restriktive Maßnahmen gegen sechs Personen und eine Organisation verhängt, die an der versuchten Ermordung Alexej Nawalnys beteiligt waren. Nawalny ist am 20. August 2020 in Russland mit einem toxischen Nervenkampfstoff vergiftet worden. Die Rechtsakte im Rahmen der restriktiven Maßnahmen gegen die Verbreitung und den Einsatz chemischer Waffen – einschließlich der Namen der Betroffenen – sind im [Amtsblatt der EU](#) veröffentlicht.

### **„Single-Window“ zur Modernisierung der EU-Zollunion**

Die Europäische Kommission hat am 29.10.2020 eine Initiative „Single-Window-Umgebung der EU für den Zoll“ vorgeschlagen.

Derzeit betreffen die an den Außengrenzen der EU erforderlichen Formalitäten oft viele verschiedene Behörden, die für die einzelnen Politikbereiche wie Gesundheit und Sicherheit, Umwelt, Landwirtschaft, Fischerei, Kulturerbe, Marktüberwachung und Produktkonformität zuständig sind. Das hat zur Folge, dass Unternehmen Informationen an verschiedene Behörden mit jeweils eigenen Portalen und Verfahren übermitteln müssen. Dies ist für die Wirtschaftsbeteiligten umständlich und zeitaufwendig und macht es für die Behörden schwierig, gemeinsam gegen Risiken vorzugehen. [Nähere Informationen](#).

### **USA: Neue Aluminium-Antidumping-Maßnahmen gegen Deutschland**

Das US-Handelsministerium (DOC) hat vorläufige Antidumpingzölle gegen Bleche aus legiertem Aluminium (CAAS) aus 18 Ländern, darunter Deutschland festgelegt. Die Klage legt vorläufige Dumpingsätze von 352,71 % für die Hydro Aluminium Rolled Products GmbH und 51,18 % für die Novelis Deutschland GmbH und alle anderen deutschen Unternehmen fest. Der US-Zoll- und Grenzschutz ist nun angewiesen, von den CAAS-Importeuren Bargeldeinlagen zu erheben. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite des US-Handelsministeriums. [Nähere Informationen](#).

### **Zollaussetzungen/Zollkontingente EU + Türkei (Neu + Änderungen) - Runde 01.07.2021**

Im Rahmen der halbjährlichen Verhandlungsrunden zu autonomen Zollaussetzungen/Zollkontingenten für die zum 01. Juli 2021 wirksam werdenden Maßnahmen hat die EU Kommission die angehängte Liste der vorliegenden Anträge aus allen EU Mitgliedstaaten und der Türkei übersandt. Einwände der Wirtschaft können bis spätestens 14. Dezember 2020 beim BMWi eingereicht werden. Die angehängte Liste ist auf der Internetseite des BMWi hinterlegt (Neu -und Änderungsanträge, aktuelle Verhandlungen). [Nähere Informationen](#).

### **Erinnerung: Einfuhrumsatzsteuer – Anwendungszeitpunkt für Aufschubzeitraum**

Am 6.10.2020 hat das BMF mit beigefügtem BMF-Schreiben den Anwendungszeitpunkt für die Änderung des Fälligkeitstermins der Einfuhrumsatzsteuer bekannt gegeben.

Mit dem Zweiten Corona-Steuerhilfegesetz wurde die Fälligkeit der Einfuhrumsatzsteuer jeweils um circa 40 Tage verschoben. Es gilt jetzt der 26. des zweiten auf die Einfuhr folgenden Monats als Fälligkeitstermin. Bis zu diesem Zeitpunkt ist ein Zahlungsaufschub bewilligt („große Fristenlösung“). Durch Artikel 3 des Zweiten Gesetzes zur Umsetzung steuerlicher Hilfsmaßnahmen zur Bewälti-

gung der Corona-Krise (Zweites Corona-Steuerhilfegesetz) wurde in § 21 UStG ein neuer Absatz 3a eingefügt. Demnach gilt für Einfuhrumsatzsteuer, für die ein Zahlungsaufschub bewilligt ist, eine geänderte Fälligkeitsfrist. Für den am 1. Dezember 2020 beginnenden Aufschub-Zeitraum bedeutet das konkret, dass der Fälligkeitstermin einheitlich vom 16. Januar 2021 auf den 26. Februar 2021 verschoben wird. Die Fälligkeitstermine für anschließende Aufschub-Zeiträume verschieben sich entsprechend. [Nähere Informationen.](#)

### **BAFA: Information zur Änderung der AV-Formulare**

Die Bekanntmachung des BAFA zu den Grundsätzen der Bundesregierung zur Prüfung der Zuverlässigkeit von Exporteuren von Kriegswaffen und rüstungsrelevanten Gütern des BAFA und die Formulare zur Benennung eines Ausfuhrverantwortlichen (AV 1) sowie zur Verantwortungsübernahme (AV 2) wurden mit Wirkung zum 20. Oktober 2020 geändert.

Die Bekanntmachung wurde am 19. Oktober 2020 im Bundesanzeiger veröffentlicht. Die neuen Formulare stehen auf der Internetseite des BAFA zur Verfügung. [Nähere Informationen.](#)

## **Virtuelle Messen und Ausstellungen**

### **NRW.Global Business startet: Neue Gesellschaft vereint Außenwirtschaftsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen unter einem Dach**

Die NRW.Global Business GmbH nahm am 1.11.2020 als neue Außenwirtschaftsförderungsgesellschaft des Landes Nordrhein-Westfalen offiziell ihre Arbeit auf. Für die Neuaufstellung der Außenwirtschaftsförderung des Landes entsteht die ‚Trade & Investment Agency‘ aus den beiden ehemaligen Gesellschaften NRW.INVEST und NRW.International. [Nähere Informationen.](#)

### **Neuer Corona-Lockdown bremst Messen als Unterstützer der Wirtschaft**

Messen in Deutschland sollen ab Anfang November für vier Wochen geschlossen werden. Dies haben am 28. Oktober 2020 die Bundeskanzlerin und die Regierungschefs der Bundesländer neben vielen anderen Maßnahmen vereinbart, um die starke Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen. „Die deutsche Messewirtschaft respektiert grundsätzlich, dass viele Branchen dazu beitragen müssen.“ Dies betonte der Geschäftsführer des AUMA – Verband der deutschen Messewirtschaft, Jörn Holtmeier. [Nähere Informationen.](#)

### **AHK Industrial Suppliers Forum 2020 - Europas größtes virtuelles Lieferantenforum, 19. November 2020**

Die virtuelle Lieferantenmesse informiert über Möglichkeiten zur Stärkung der Lieferanten-Netzwerke deutscher Betriebe, insbesondere KMUs. Mit 16 beteiligten Ländern und 130 Ausstellern bietet die Messe eine optimale Möglichkeit, neue Geschäftskontakte zu knüpfen. Ziel der digitalen Messe wird sein, Einkäufer deutscher Produktions-/Fertigungsunternehmen mit qualifizierten Lieferanten aus den verschiedenen Ländern zu vernetzen. Die Aussteller/Lieferanten stammen vor allem aus den Sparten Maschinenbau, Metall- und Kunststoffverarbeitung, Elektronik-Bauteile, Technische Produkte für die Industrie, Automatisierung. und IKT-Dienstleistung. [Nähere Informationen.](#)

### **Auslandsmesseprogramm des Landes NRW**

Gerade für kleine und mittlere Unternehmen kann eine Messteilnahme im Ausland ein hervorragendes Sprungbrett in den Export sein – das von der Landesregierung Nordrhein-Westfalens im Rahmen der NRW-Außenwirtschaftsförderung unterstützt wird.

Auf Firmengemeinschaftsständen des Landes Nordrhein-Westfalen präsentieren Unternehmen ihre Dienstleistungen und Produkte zu günstigen Konditionen direkt in den Zielmärkten. Das Programm Auslandsmessebeteiligungen, Unternehmerreisen und internationale Kooperationsveranstaltungen steht zum Download auf der Seite von [NRW International](#) bereit:

#### **enterprise europe network**

Das Enterprise Europe Network unterstützt und verbindet Unternehmen bei

- der Erschließung von Auslandsmärkten
- der Suche nach Geschäfts- und Projektpartnern
- der Teilnahme an Kooperationsbörsen und Unternehmerreisen

Eine Übersicht der Kooperationsbörsen und Messen finden Unternehmen auf der Homepage.

[Nähere Informationen.](#)

## **Aktuelle Veröffentlichungen**

### **EU-Kommission stellt Aktionsplan Zoll vor**

Die EU-Kommission hat am 28. September ihren Aktionsplan Zoll veröffentlicht. Darin skizziert sie die Prioritäten und Vorhaben, die sie während der Legislatur von 2020 bis 2024 im Bereich Zoll umsetzen beziehungsweise anstoßen möchte. Der DIHK bringt sich mit einem Ideenpapier Vereinfachungen im EU-Zollrecht in die Debatte ein. [Nähere Informationen.](#)

**ECFR stellt Toolbox zum Schutz der EU-Wirtschaft vor exterritorialen Maßnahmen vor**  
Der European Council on Foreign Relations (ECFR) hat am 28.10.2020 eine Toolbox for Protecting Europe from Economic Coercion vorgestellt. Darin enthalten sind konkrete Vorschläge zum Schutz der EU-Wirtschaft vor exterritorialen Maßnahmen, etwa in den Bereichen Handels-, Finanz-, oder Wettbewerbspolitik. [Hier](#) können Sie die Toolbox abrufen.

### **Neuaufgabe: Praktische Arbeitshilfe Export/Import 2020**

Internationalen Warenverkehr abwickeln – Erläuterungen und Formulare

Kompakt, übersichtlich und praxisnah – das aktualisierte Standardwerk für die Ex- und Importbranche in der 20. Auflage. Inklusiv aktualisierter Formular-Software mit vielen Hilfen zum korrekten Ausfüllen von Ex- und Importdokumenten.

Die 20. Auflage aus dem Jahr 2020 umfasst 234 S. Der Preis ist in Deutschland mit 42,90 € festgelegt. Die ISBN ist 978-3-7639-6157-3. Ab dem 1. Dezember ist sie im Service-Center der Industrie- und Handelskammer zu beziehen. [Nähere Informationen.](#)

### **Unternehmen fürchten bürokratische Belastungen durch Lieferkettengesetz**

Unternehmen in Nordrhein-Westfalen befürchten vom Lieferkettengesetz (LKG) einen erhöhten bürokratischem Mehraufwand, der die positiven Ziele des Gesetzes konterkarieren könnte. Das hat eine Umfrage der Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg in Kooperation mit fünf weiteren IHKs in NRW ergeben. 90,5 Prozent der antwortenden Unternehmen erwarten demnach einen deutlich höheren bürokratischen Aufwand und 90,3 Prozent befürchten sogar erhöhte Haftungsrisiken. Dennoch stimmen auch 68,7 Prozent zu, dass die Achtung der Menschenrechte bei ihren direkten Lieferanten durch die Vertragsgestaltung sichergestellt werden soll - 53,1 Prozent bejahen dies sogar für die gesamte Kette der Lieferanten. [Nähere Informationen.](#)

### **DIHK: News International**

Aktuelle Informationen zu Ländern und Märkten stellt der DIHK regelmäßig in seinem Newsletter "News International" zusammen. Dieser kann von jedem Unternehmen kostenlos abonniert werden. [Weitere Informationen.](#)

### **Bericht aus Brüssel**

Die europäischen Entwicklungen werden vom DIHK-Büro in Brüssel in einem Newsletter zusammengefasst, der [hier](#) aufgerufen und abonniert werden kann.

### **Brexit News**

Die neuesten Informationen rund um das Ausscheiden Großbritanniens aus der EU veröffentlicht der DIHK monatlich in seinen ["Brexit-News"](#).

### **IHK International jetzt auch auf Facebook**

Ausgewählte Veranstaltungen und Informationen zur Außenwirtschaft finden Sie in der [Gruppe International der IHK Bonn/Rhein-Sieg](#).

### **Diesen Newsletter abbestellen:**

Ich kann meine Einwilligungen, zum Bezug des Newsletters, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft per Post unter der Anschrift: IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonner Talweg 17, 53113 Bonn, oder per E-Mail an: [widerruf@bonn.ihk.de](mailto:widerruf@bonn.ihk.de) widerrufen. Dabei wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der jeweiligen Einwilligung erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt.

Nach Widerruf meiner Einwilligung werden meine Daten gelöscht. Ich erhalte dann keinen weiteren Infodienst.

### **Impressum**

IHK Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Bonner Talweg 17

D-53113 Bonn

Tel +49 (0)228 2284-0

Fax +49 (0)228 2284-225

E-Mail [info\(at\)bonn.ihk.de](mailto:info(at)bonn.ihk.de)

Internet: [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de)

Die IHK Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch den Präsidenten Stefan Hagen und den Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille. Für den Inhalt verantwortlich im Sinne des § 55 Abs. 2 RStV: Dr. Hubertus Hille, Bonner Talweg 17, D-53113 Bonn